

27. Kunst und Wissenschaft.

Außer der im nachfolgenden Abschnitt erwähnten Volksbibliothek und Beirich'schen Leihbibliothek besitzt Grotzsch öffentliche Bibliotheken nicht, wenn man von den Bibliotheken verschiedener hiesiger Vereine (u. a. Jünglings-Verein und Gewerbe-Verein) absehen will.

An Museen, botanischen und zoologischen Gärten, Kunstwerken und Sammlungen mangelt es vollständig.

Die hiesigen Musikchöre bemühen sich nicht ohne Erfolg in öffentlichen Concerten Zeugniß abzulegen, daß sie, obwohl meist im Dienste Terpsichores stehend, die musikalische Kunst hinreichend zu pflegen sich angelegen sein lassen; insbesondere wie dies wiederholt geschieht durch Zuziehung auswärtiger anerkannt tüchtiger Kräfte. —

Seit 1891 überweist die Stadtgemeinde einen angemessenen Beitrag dem Germanischen Nationalmuseum zu Nürnberg, welches bestrebt ist, wichtige Gegenstände zu erwerben, um in wissenschaftlicher Treue und zugleich künstlerischer Vollendung das Bild der großen Vergangenheit des deutschen Volkes der Gegenwart vor Augen zu führen, alle Schichten des Volkes zu erfreuen und zu belehren, den Studierenden das Material zu bieten, dessen sie bedürfen, um nicht oberflächlich aufs Gerathewohl, sondern mit deutscher Gründlichkeit und Treue die Zustände auf allen Gebieten des Lebens durch die gesammte Vorzeit hindurch zu erforschen, kennen zu lernen und darzustellen.

